

Wie wir arbeiten ...

Als Schulpsychologie arbeiten wir beratend mit Schülern, Eltern und Ihnen. Hierbei ist uns wichtig, ein Problem systemisch anzugehen, d.h. darauf zu achten, im Kontext einer Schulproblematik alle Beteiligten mit einzubeziehen und an den Lösungen zu beteiligen.

Dies kann nur gelingen, wenn ein gemeinsames Vertrauensverhältnis besteht. Dementsprechend ist das erste Ziel in unserer Arbeit auch der Aufbau einer tragfähigen Beziehung, welche es erlaubt, sich Problemen zuzuwenden. Es ist oftmals eine sensible Gratwanderung zwischen dem Wunsch, die Privatsphäre der Familie zu wahren (Schweigepflicht) und dem Wunsch, offen alle Beteiligten mit einzubeziehen (Schule will informiert sein). Beraten heißt letztlich aber auch, mit Eltern so zu arbeiten, dass diese Vertrauen haben und mit den Wünschen nach Veränderung nicht überfordert werden. Das wird immer dann problematisch, wenn Sie als Lehrer eine viel größere Hilfsnotwendigkeit sehen, als die Eltern selbst. Hier gilt es dann abzusprechen, welche Hilfen unsererseits möglich sind und wer weiterreichende Angebote machen kann (z.B. bei Kindeswohlgefährdung). Sind die Eltern in der Beratungsstelle angekommen, gehen wir mit ihnen gemeinsam auf die Suche nach Zusammenhängen zwischen den auftretenden Schul-schwierigkeiten und dem familiären Kontext.

Wie wir arbeiten ...

Nach einem anamnestischen Gespräch mit den Eltern führen wir je nach Bedarf eine psychologische Diagnostik durch und/oder machen eine Klassenbeobachtung. Ziel ist zu verstehen, warum ein bestimmtes Problem auftritt. Von diesem Verständnis aus besprechen wir dann, wie alle am Prozess Beteiligten positiven Einfluss auf eine Verbesserung nehmen können. Das bedeutet oft Geduld und gute, gemeinsame Absprachen über die Ansicht, was die Ursachen sind und was zur Verbesserung beitragen kann. Im anschließenden Beratungsangebot besprechen wir mit den Eltern - bei Bedarf auch mit Eltern und Kindern gemeinsam -, wie eine Veränderung gestaltet werden kann. Hier ist es oft hilfreich, die Sicht der Schule mit einzubeziehen, um die Lebenswirklichkeit der Kinder außerhalb der Familie im Blick zu behalten. Der Fokus der Einzel-fallberatung liegt in der Unterstützung der Eltern beim Umgang mit ihren Kindern. Ein ausdrücklich kindertherapeutisches Angebot können wir leider nicht bereitstellen.

Hier finden Sie uns:

Friedenauer Str. 17c, 40789 Monheim

Tel. 02173 – 5 58 58 / Fax 02173 – 33 256

Schulpsychologie@Erziehungsberatung-Langenfeld.de

Schulpsychologie@Erziehungsberatung-Monheim.de

www.Erziehungsberatung-Monheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



**Lehrer-Info
Schulpsychologie**

Träger:
Zweckverband der Städte
Langenfeld (Rhld.) u. Monheim am Rhein

08-2016

Arbeitsfeld Schulpsychologie

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

mit diesem Flyer möchten wir Sie als Lehrer über unsere schulpsychologischen Angebote und unsere Arbeitsweise informieren.

Als psychologische Beratungsstelle bieten wir allen Beteiligten im Bereich Schule unsere Unterstützung an. Sei es in Form von Beratung für Eltern und Kinder oder durch Beratung und Begleitung von Lehrern oder Arbeitsgruppen. Sie haben auch die Möglichkeit, Fragen, die einzelne Schüler, Schülergruppen oder Klassen betreffen, mit uns (anonymisiert) zu besprechen. Eigene Planungsideen mit schulpsychologischem Kontext, können Sie gerne in einem Vorgespräch mit uns besprechen.

Ihr Team im Fachbereich Schulpsychologie



C. Rometsch

Diplom Psychologin,
analytisch-systemische Therapeutin



M. Schwarz

Diplom Sozialarbeiterin,
systemische Familientherapeutin



C. Oarga

Psychologin M.A.
Systemische Beraterin (i.A.)

Angebote für Schüler/Innen und Familien

Hilfen für Schüler/innen:

Schüler/innen selbst können sich im Rahmen eines Krisengesprächs an uns wenden. Vornehmlich ältere Schüler/innen haben so die Möglichkeit, unmittelbar mit einem Psychologen/in über ihre Probleme zu sprechen. Hierbei ist es oft hilfreich, den Schülern/innen eine Brücke zu bauen, indem Sie als Lehrer/in ein Gespräch einleiten bzw. begleiten. Das individuelle Vorgehen kann hierbei anonymisiert mit uns vorbesprochen werden.

Hilfen für Familien:

Der Schwerpunkt unserer Beratungsarbeit liegt in der Elternarbeit und der Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen. Gemeinsam mit den Eltern erkunden wir die Entstehungsgeschichte der schulischen Probleme und besprechen, wie die Eltern Einfluss auf Veränderung nehmen können. Hier ist ein guter Austausch zwischen allen Beteiligten hilfreich. Als Lehrer/in können Sie den Eltern unsere Beratung empfehlen und uns im Rahmen des gemeinsamen Austauschs unterstützen.

Wichtig! Einzelfallberatungen können nur durch die Erziehungsberechtigten initiiert werden und unterliegen der Schweigepflicht. Nur mit ausdrücklichem Einverständnis der Eltern dürfen wir Kontakt mit Ihnen als Schule aufnehmen.

Angebote für Lehrer und Schulen

Hilfen für Lehrer/innen:

Sie als Lehrer/in können mit uns gemeinsam unterrichtsbezogene Themen besprechen: Wieso verhält sich ein Schüler so, was ist in der Klasse los, dass ein Schüler so reagiert, wie soll ich ein bestimmtes Verhalten einschätzen und welche Möglichkeiten des Einflusses habe ich? Im Rahmen einer fachlichen Supervision führen wir auch Unterrichtsbeobachtungen durch. Außerdem bieten wir die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch in der Beratungsstelle oder Schule, sowie Beratung bei Fragen zu Ihrer Berufsentwicklung und Einbindung ins Lehrerteam an.

Angebote für die Institution Schule:

Die Institution Schule unterstützen wir mit fachbezogenen Elternabenden und (Klassen-) Veranstaltungen. Supervisorisch unterstützen wir Sie bei Schul-, und Teamentwicklungsprozessen. Schulinternen Kriseninterventionsteams' bieten wir Weiterbildungen und fachliche Begleitung bei ihrer Arbeit an.

Ergänzender Hinweis: Die Beratungsstelle führt keine Leistungsdiagnostik zur Feststellung eines Förderbedarfs durch (z.B. Dyskalkulie / Lese-Rechtschreibschwäche) und ist auch nicht an dessen Bewilligung beteiligt. Psychiatrische Beurteilungen müssen über Kinderpsychiatrische Praxen geklärt werden (z.B. ADS, Autismus).